

DAS MACHT SCHULE!

WETTBEWERB Metaksi gewonnen

Es klingt nach einem Weinbrand, ist aber ein trinationaler Schülerwettbewerb quer durch die Fächer: Metaksi. Schülerinnen und Schüler des **Friedrich-Gymnasiums** in Herdern haben nun den ersten Platz belegt. Debattieren, ein Thema künstlerisch umsetzen, eine Murschanze bauen oder beim Wissenschaftsquiz punkten: In insgesamt sieben Kategorien gaben die Kursstufenschüler Dana Bostedt, Marc Bob, Isabel Marschall, Valentin Glück, Felicia Fehlberg, Nils Wallbaum und Justus Klein unter Zeitdruck alles. Sie setzten sich gegen elf Schulteams aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz durch – ihr Preis: 500 Euro.

EUROPA-Projekt Fabelhaft geworden

Die **Wentzinger-Realschule** startet schon wieder ein Erasmus-Projekt – zum vierten Mal in Folge. Diesmal geht es für die Klasse 7c um Fabeln als Spiegel des Lebens, darüber tauschen sich die Freiburger mit Schülern in anderen europäischen Städten aus – virtuell über eine EU-Plattform und bei echten Treffen. Zuerst geht's nach Kalamata in Griechenland, dann ins spanische Tarragona und ins französische Le Mans. Im zweiten Projektjahr besuchen alle Freiburg, bevor's noch nach Bukarest (Rumänien) und Harlem (Niederlande) geht. Das Ziel: Viel über die Menschen und das Leben in anderen Städten erfahren – und natürlich

über Fabeln von Äsop, Lessing, La Fontaine, Samaniego, Alexandrescu und Falckner. „Das bedeutet wieder interkulturelles Lernen auf hohem Niveau“, sagt Lehrerin Katja Konrad-Remensperger. Die Schule musste sich mit einem Konzept bei der EU-Kommission und dem Pädagogischen Austauschdienst bewerben.

STOLPERSTEINE Wettbewerb gewonnen

Den bundesweiten Stolperstein-Wettbewerb haben Wirtschaftsgymnasiasten der **Max-Weber-Schule** im Stühlinger gewonnen. Die Klasse WG1J21 hat nicht nur inzwischen das Abitur, sondern jetzt auch einen von vier ersten Plätzen gemacht. Teilgenommen hatten über 50 Schulen. Die Max-Weber-Schülerinnen und -Schüler hatten zum Schicksal des Freiburger Rabbiners Siegfried Scheuermann und seiner Frau Elsa recherchiert und die Verlegung von Stolpersteinen organisiert. Als Preis gab's 1000 Euro, schreibt ihre Lehrerin Mona Frommer, plus das Geld für die vorfinanzierten Messingplatten. Mit dem Geld wird nun rückwirkend die Premiere des Theaterstücks „Name: Sophie Scholl“ kofinanziert und im nächsten Jahr ein Ausflug bei einem Klassentreffen.

MEDIEN-Projekt Bücher verfilmt

Jugendliche der **Karlschule** in Herdern haben drei Filme gedreht: Die Schüler nahmen die Bücher „Die drei !!! – Der Graffiti-Code“, „Bestimmt wird alles gut“ und den ersten Band der Manga-Reihe „Naruto“ als Basis für Stop-Motion-Filme. Voller Begeisterung und mit Hilfe ihrer Erfahrungen, ihrer Medienpädagogin Clarissa Schnitzer sowie Tablets gingen



BACHPATEN des „United World Colleges“ mit Beute FOTO: STADT FREIBURG

die Sieben ans Werk – allesamt zwischen 11 und 15 Jahren alt und mit Migrationshintergrund. Ihre Filme können in der Stadtbibliothek angesehen werden. Das Projekt wurde durch die Initiative „Total Digital!“ des Deutschen Bibliothekverbandes ermöglicht.

BACHPATEN Neophyten ausgerupft

Eigentlich kümmern sich Freiburgs Bachpaten um kleinere Gewässer, welche die Stadt unterhalten muss. Aber weil das **United World College** in der alten Kartaus an den Dreisamwiesen liegt, engagieren sich die College-Schüler an der Dreisam, für die eigentlich das Land zuständig ist. Mit diesem Herbst geht die UWC-Bachpatenschaft ins dritte Jahr, meldet das Rathaus. Jede Woche sind die Jugendlichen aus aller Welt zwei bis drei Stunden im Einsatz, auch um andere Patengruppen im Stadtgebiet zu unterstützen. Derzeit reißen die UWC-Paten Indisches Springkraut aus, das sich an der renaturierten Dreisam breitmacht. Das Kraut fördert dem Garten- und Tiefbauamt zu-

folge die Erosion der Ufer und verstopft mit seiner großen Masse bei hohem Wasser Durchlässe. Das Bekämpfen von eingewanderten und wuchsstarken Pflanzen soll verhindern, dass der einheimische Bewuchs verdrängt wird und sich bei Hochwasser Probleme verschlimmern.

WETTBEWERB Agrar-Nachwuchs siegt

Wie kann der ländliche Raum gestärkt werden? Mit dieser Fragen haben sich Schüler des **Agrarwissenschaftlichen Gymnasiums der Edith-Stein-Schule** im Stühlinger ein Jahr lang beschäftigt und bei einem Wettbewerb des Landes ihre Arbeiten vorgestellt. Felix Treiber bekam einen Preis für seine Untersuchung zur ökologischen Bewertung von Ausgleichsflächen (300 Euro) und Annabelle Göhringer machte einen dritten Platz mit ihrer Arbeit über Bedenken der Schäfer zur Rückkehr des Wolfes in Baden-Württemberg (200 Euro). Kultusministerin Susanne Eisenmann und Agrarminister Peter Hauk übergaben ihnen und anderen Siegern die Preise. **sh**



STOLPERSTEINE für das Ehepaar Scheuermann wurden im Mai verlegt – organisiert von der jetzt prämierten Max-Weber-Klasse. FOTO: M. BAMBERGER